

MEINEHAMBURG

Kreuzfahrtzeitung der MS HAMBURG

Kreuzfahrt
zu gewinnen

Nordisch träumen

Das Knistern der Eisberge hören und die Inuitkultur hautnah kennenlernen: **MS HAMBURG** zeigt das authentische Grönland.



Spenden übergeben

Emotionen und lachende Gesichter gab es beim Besuch eines peruanischen Kinderheims auf Seite 4.

Neues Ambiente

Im nächsten Jahr wird die HAMBURG umgebaut. Die Pläne dazu gibt es auf Seite 10.

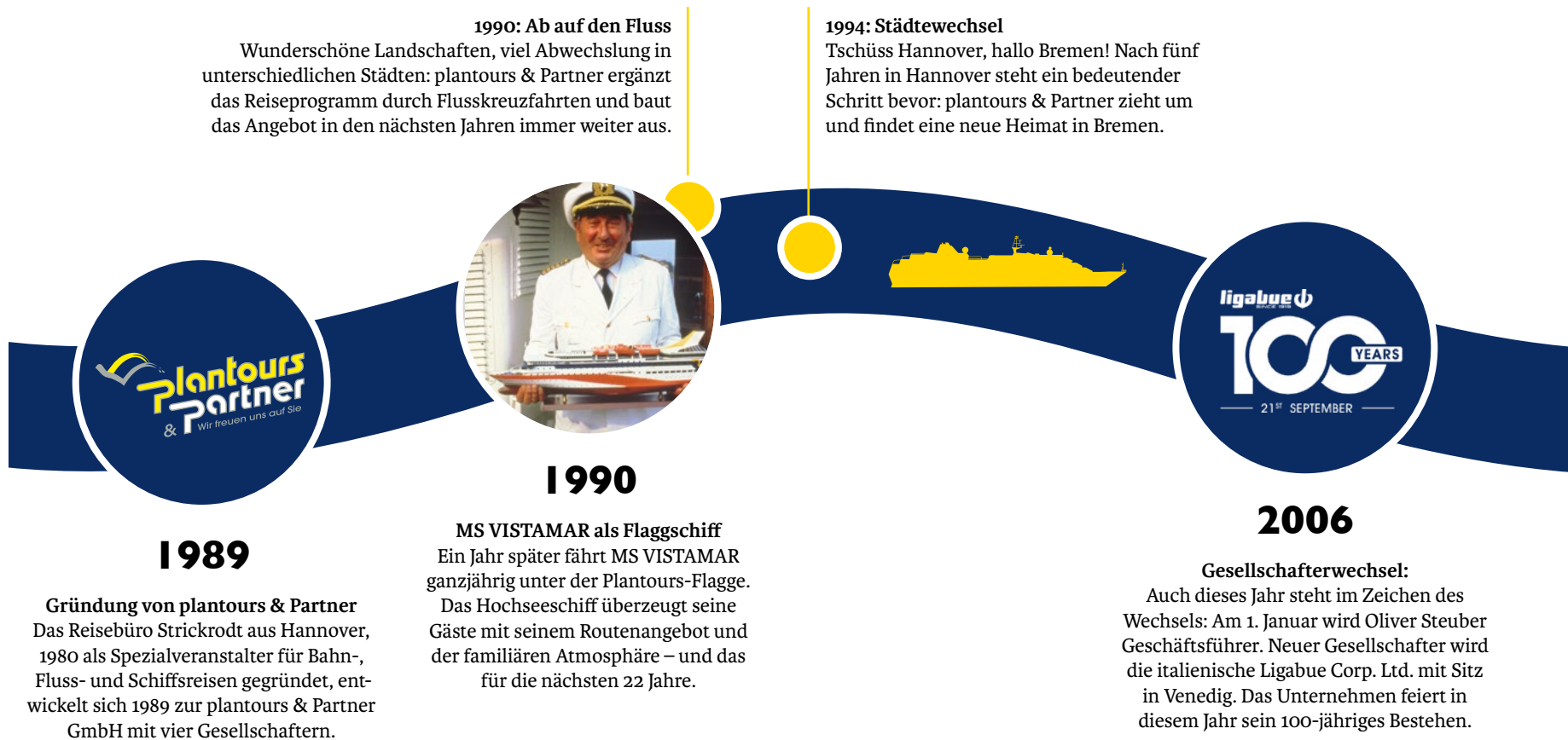


Fakten rund um **neue Reiseziele** gibt's auf Seite 5.

30 Jahre PLANTOURS

In drei Jahrzehnten ist viel passiert. Was genau, erfahren Sie im Rückblick. Und Geschäftsführer Oliver Steuber berichtet über die Zusammenarbeit mit Ligabue ab Seite 2.





„Wir haben Lust auf mehr“

Zum **30-jährigen Bestehen** von PLANTOURS Kreuzfahrten spricht Geschäftsführer Oliver Steuber über Erfolge, zukünftige Pläne und die Zusammenarbeit mit der Ligabue-Gruppe.



ZUR PERSON

Oliver Steuber ist seit 1998 bei PLANTOURS. Im Jahr 2006 wurde der gebürtige Siegerländer im Zuge des Gesellschafterwechsels Geschäftsführer.

PLANTOURS Kreuzfahrten feiert in diesem Jahr 30. Geburtstag. Wie hat sich das Unternehmen aus Ihrer Sicht entwickelt und was waren Meilensteine?

30 Jahre sind eine lange Zeit und in denen ist sehr viel passiert. Sicherlich war die Übernahme der MS HAMBURG vor sieben Jahren ein großer Meilenstein und hat für einen wahnsinnigen Schub bei PLANTOURS gesorgt. Aber auch das Segment Flusskreuzfahrten ist nicht zu unterschätzen. Wir haben uns in diesem Bereich über die Jahre sehr entwickelt, setzen verschiedene Schiffgrößen in unterschiedlichen Gebieten ein. Und ganz besonders hervorzuheben ist, dass wir in diesem Jahr zusammen mit unserem Eigentümer, der Ligabue-Group, zum ersten Mal ein eigenes Flusskreuzfahrtschiff bauen. Wir sind wirklich sehr stolz, dass wir das gemeinsam auf die Beine gestellt haben. Das Tolle ist: Wir können das Schiff so designen und so ausstatten, wie wir es möchten und damit auf viele Feinheiten achten – das ist ein riesiger Schritt für uns als Unternehmen.

Sie haben die Ligabue-Gruppe angesprochen. Was macht das Unternehmen genau?

Die Ligabue-Gruppe ist auf Dienstleistungen für die Schifffahrt und die Energiewirtschaft spezialisiert, insbesondere in den Bereichen Catering und Hotel-

Management. Seinen Hauptsitz hat das Unternehmen in Venedig und es wurde 1919 gegründet. Damit feiert Ligabue in diesem Jahr auch ein ganz besonderes Jubiläum – das 100. Da kommen also insgesamt 130 Jahre Erfahrung zusammen. Das Besondere ist, dass Ligabue ein Familienunternehmen ist und jetzt in der dritten Generation von Inti Ligabue geführt wird.

Seit 2006 ist die Ligabue-Gruppe Gesellschafter von PLANTOURS Kreuzfahrten. Wie kam es dazu?

Gehen wir erst einmal noch etwas weiter zurück: Im Jahr 1989 hat PLANTOURS sein Engagement in der Kreuzfahrtindustrie begonnen. Viele unserer Gäste wissen, dass die VISTAMAR unser erstes Kreuzfahrtschiff war. Von Beginn hat die Firma Ligabue das Catering und das Hotel-Management auf dem Schiff übernommen. 2006 hatte dann die Ligabue-Gruppe die Möglichkeit, sowohl die VISTAMAR als auch PLANTOURS zu übernehmen. Und für das Unternehmen war diese Übernahme ein logischer Schritt und eine strategische Entscheidung für einen eigenen Reiseveranstalter.

Wer übernimmt welche Aufgaben rund um MS HAMBURG und die Flusskreuzfahrten?

PLANTOURS ist Bestandteil der Ligabue-Cruise-Division, die von Riccardo Polito geführt wird und in der Schweiz ansässig ist, genauer gesagt in Bioggio in der Nähe von Lugano. Dort wird das technische und nautische Management für die HAMBURG und künftig auch für unser neues Flusskreuzfahrtschiff organisiert. Dazu kommt die Organisation des Hotel-Bereichs für alle PLANTOURS-Schiffe, genauso wie für andere Kunden in der Kreuzfahrtindustrie. Neben diesen Services ist PLANTOURS in die Ligabue-Gruppe integriert und kann von den Stärken profitieren und gemeinsam mit ihr wachsen, sodass auch finanzielle Möglichkeiten entstehen, die wir sonst als kleiner Reiseveranstalter nicht hätten.

PLANTOURS hat seinen Unternehmenssitz in Bremen. Was wird dort genau gemacht?

In Bremen spielen die Aufgaben des Reiseveranstalters eine besondere Rolle. Wir designen anhand der Wünsche unserer Kunden die Kreuzfahrten und organisieren alles, damit unsere Gäste einen tollen Urlaub erleben – und das 365 Tage im Jahr.

2012 & 2014: Kreuzfahrt Guide Award
Die HAMBURG wird zum Schiff mit herausragenden Reiserouten und „dem spannendsten Jahresfahrplan“ gewählt.



2012

MS HAMBURG wird getauft
Feierlich wird MS HAMBURG am 7. Juni im Hafen der gleichnamigen Hansestadt getauft. Außerdem bekommt das Unternehmen einen neuen Namen und heißt jetzt PLANTOURS Kreuzfahrten.



2018

Neue Büroräume
Nach 24 Jahren in der Obernstraße in Bremen werden im Mai die Umzugskisten gepackt. Die neuen und modern ausgestatteten Büroräume liegen in der Martinistraße – nur 200 Meter von der alten Adresse entfernt.

2019: Jubiläum mit Kreuzfahrten
30 Jahre PLANTOURS Kreuzfahrten – das wollen wir mit Ihnen, unseren treuen Kunden, feiern!



2020

erster eigener Flussschiffsbau
Es geht ereignisreich weiter: Im kommenden Jahr baut PLANTOURS Kreuzfahrten sein erstes eigenes Flussschiff.

Außerdem stellen wir das Personal bezüglich der Reiseleiter an Bord, sodass die Gäste rundum versorgt sind – vor, während und nach der Reise.

Und das seit dem vergangenen Jahr in neuen Büroräumen . . .

Genau, wir haben in der Martinistraße in der Bremer Innenstadt tolle neue Büroräume gefunden, die sehr offen und weitläufig sind. Die zwei Ebenen sind in der Mitte mit einer großen, offenen Treppe verbunden, die fast so aussieht wie auf einem Schiff. Und deshalb sprechen die Mitarbeiter auch schon von Deck 1 und Deck 2. Ganz klar ist: Alles, was wir hier machen, geht nur mit guten und engagierten Mitarbeitern. Viele sind schon seit vielen Jahren dabei und dem Unternehmen sehr loyal verbunden. So konnten wir auch viele Situationen wuppen, die erst einmal aussichtslos erschienen. Und auf dieses tolle Team sind wir wirklich sehr stolz.

Lassen Sie uns neben dem eigenen Schiffsbau noch einen Blick in die Zukunft werfen. Wohin geht Ihr Blick?

Im März 2020 wird die HAMBURG umgebaut. Die Gäste können sich auf Neuerungen freuen, die das Schiff aufwerten werden. (Mehr zum Umbau lesen Sie auf der Seite 10.) Und natürlich macht der anstehende Neubau

des Flusskreuzfahrtschiffes Lust auf mehr. Wir sind sehr stolz, dass wir jetzt unsere vielen eigenen Ideen einbringen können, und damit wächst das Interesse, vielleicht noch ein zweites oder drittes Schiff zu bauen. Auch im Hochseebereich werfen wir immer ein Auge auf den Markt und schauen, welches Schiff zu uns und unserer Philosophie passen könnte. Wir möchten ganz klar in unserer Nische bleiben und besondere Kreuzfahrten mit Expeditionscharakter anbieten, genauso wie den persönlichen Service an Bord weiter leben. Wenn wir ein Schiff finden, das zu diesen Punkten passt, würden wir zuschlagen.

Passend zum Jubiläum gibt es zwei Jubiläumsreisen mit MS HAMBURG. Was erwartet die Gäste?

Erst einmal haben wir uns gefreut, dass die erste Reise im April nach London so schnell ausgebucht war, dass wir noch eine zweite rund um Island im August geplant haben. Wir sind von der großen Nachfrage seitens unserer Stammkunden wirklich überwältigt und freuen uns darauf, dieses Jubiläum gemeinsam zu feiern. Auch einige Mitarbeiter aus Bremen werden an Bord bei den Reisen dabei sein. Wir haben uns ein tolles Programm überlegt, das wir gerade noch verfeinern. Genaueres wollen wir noch nicht verraten, denn es soll ja eine Geburtstagsüberraschung sein.



JUBILÄUMSREISEN

Diese Reisen werden ein echtes Highlight: An Bord der HAMBURG wollen wir mit unseren Gästen das 30-jährige Bestehen von PLANTOURS Kreuzfahrten feiern. Es gibt eine große Geburtstagsparty, eine Tombola mit tollen Reisepreisen, eine Gala-Cocktailparty, das Gala-Kapitänsdinner und eine Gala-Show. Auch Mitarbeiter aus der Zentrale in Bremen werden an Bord sein. Da die Jubiläumsreise im April nach London schnell ausgebucht war, möchten wir mit einer zweiten Jubiläumsreise weiteren Stammkunden die Möglichkeit geben, bei dem Geburtstag dabei zu sein. Diese Reise führt Sie im August nach Island, Schottland und Norwegen.

Die Reise

„Island intensiv“ auf der HAMBURG
Reykjavík – rund um Island – Schottland – Norwegen – Hamburg
15 Tage, vom 14.8.2019 bis 28.8.2019
ab 3.199 Euro pro Person inkl. Hinflug



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der PLANTOURS-Zentrale in Bremen.



Spenden, die ankommen

Emotionaler Besuch im peruanischen Kinderheim

Ganz besondere Stunden haben Mitarbeiter und Gäste der HAMBURG im Februar im peruanischen Callao erlebt. Sie besuchten ein Kinderheim der Stiftung Coprodeli, um zahlreiche Spenden zu übergeben. Damit setzt sich eine schöne Tradition fort: Wie in den Jahren zuvor hat Plantours Kreuzfahrten auf Weihnachtsgeschenke für Geschäftspartner verzichtet – und spendet stattdessen für den guten Zweck.

Den Scheck überreichten Kreuzfahrtdirektor Peter Schulze Isfort, Concierge Günter Ziegler, Fitnesstrainerin Tanja Töller und einige Gäste der HAMBURG, und sie hatten noch viel mehr dabei. Denn dank der Gäste kamen zahlreiche Sachspenden für die Kinder zusammen, wie Spielzeug, Buntstifte und Kleidungsstücke. Der Besuch war besonders emotional, weil es auch ein großes Wiedersehen war. Denn vor zwei Jahren hatten Mitarbeiter und Gäste das Kinderheim in Callao schon einmal besucht, um Spenden zu überreichen. „Wir freuen uns, wieder hier zu sein, und fühlen uns herzlich willkommen“, sagte Kreuzfahrtdirektor Peter Schulze Isfort. „In den letzten zwei Jahren ist hier viel passiert. Wo vor zwei Jahren noch ein leerer Platz war, ist jetzt ein schöner Fußballplatz. Daneben ist eine Volleyballanlage entstanden. Es wird also deutlich,

dass das Geld genau da ankommt, wo es gebraucht wird.“ Und Peter Schulze Isfort ließ es sich natürlich nicht nehmen, den Fußballplatz mit den Kindern zu testen, während Tanja Töller mit einer Gruppe tanzte.

Das Kinderheim ist eine Schul- und Freizeiteinrichtung. Kinder zwischen 6 und 14 Jahren werden dort morgens in verschiedenen Klassen unterrichtet, nachmittags gibt es verschiedene Freizeitangebote wie Musik, Tanzen, Fußball oder Volleyball. Über den Tag verteilt kommen bis zu 200 Kinder in die Einrichtung. Der Fokus von Coprodeli liegt in der schulischen Ausbildung und gesundheitlichen Vorsorge für sozial benachteiligte Kinder aus Problembezirken.

Während des Besuchs bekamen die Mitarbeiter und Gäste der HAMBURG eine Führung und konnten sich die verschiedenen Klassenräume anschauen. Und es tut sich gerade einiges: Bauarbeiten sind am Werk, da die Einrichtung mehr Räume braucht. Die Umbauarbeiten werden ebenfalls aus Spenden finanziert. Nach einer längeren und herzlichen Verabschiedung mit einem letzten Gruppenfoto wurde die Gruppe noch von dem Leiter der Stiftung sowie dem Gründer, einem aus Spanien stammenden Pater, empfangen.



Mitarbeiter und Gäste der HAMBURG besuchten das Kinderheim der Stiftung Coprodeli, um die Spenden persönlich zu überreichen.

ÄQUATORTAUFE

Die Überquerung des Äquators ist immer etwas Besonderes – und wird deshalb an Bord der HAMBURG auch mit der traditionellen Äquatortaufe besonders zelebriert. Der alte Seemannsbrauch stammt aus einer Zeit, in der der Äquator noch als gefürchtete Grenze galt. Es entstand die Tradition, dass Besatzungsmitglieder und Passagiere, die zum ersten Mal den Äquator überqueren, getauft werden.

Auf der HAMBURG ist die Äquatortaufe vor allem ein großer Spaß. Die Crew trifft sich in der Lounge, um sich zu verkleiden und zu schminken. Dann sind alle Gäste auf das Pooldeck eingeladen. Es gibt unterschiedliche Stationen, die die „Täuflinge“ durchlaufen. Beim Doktor gibt es zum Beispiel eine Wodka-Spritze zur Desinfektion, der Priester vergibt einen Namen an die mutigen Gäste, die zum ersten Mal den Äquator überqueren. Natürlich ist auch der Meeresherr Neptun dabei, der gefragt wird, ob er das Schiff in sein Reich lässt. Der Kapitän überreicht ihm einen Obstkorb und das Manifest der Gäste. Im Gegenzug bekommt er den Schlüssel von Neptun überreicht, um in das Reich des Meeresherrn einzufahren zu können. Und viele Gäste kennen es: Neptun schwingt am Pool auch noch die eine oder andere Rede. Die Taufe findet übrigens auch beim Überqueren des nördlichen Polarkreises statt.



Erleben Sie Kult-Fußballer Mario Basler live an Bord!

BORDNOTIZ

Er ist mit seinen Worten genauso treffsicher wie einst mit dem Ball: Kultfußballer **Mario Basler** ist neben Deutschrocker **Heinz Rudolf Kunze** der neue Stargast bei der Skandinavien-Reise „Nordlichter“. Vom 7. bis zum 13. Mai 2019 wird es an Bord von MS HAMBURG durch und durch nordisch. Auf dieser besonderen Kreuzfahrt von Hamburg über Oslo, Aalborg, Kopenhagen und Faaborg zum Zielhafen Kiel gibt es passend zum nordischen Motto Konzerte, Meet & Greetings, Lesungen, eine Talkshow sowie eine Light-Show auf dem Außendeck.

IMPRESSUM

Herausgeber: Plantours Kreuzfahrten, eine Marke der plantours & Partner GmbH, Martinistr. 50 – 52, 28195 Bremen;
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Oliver Steuber, Geschäftsführer Plantours Kreuzfahrten;
Realisation und Produktion: NOW Medien GmbH & Co. KG, Ritterstraße 33, 33602 Bielefeld, info@now-medien.de, www.now-medien.de;
Redaktion: Oliver Asmussen, Anja Berding, Patrick Schlütter, Anne Wunsch;
Kreativdirektor: Oliver Hofen; **Grafik & Layout:** Katharina Rothenpieler;
Fotos: Oliver Asmussen/Oceanliner Pictures, Michael Bahlo/www.mbfotografie.de, Horst Biere, Tobias Bruns/www.tobiasbruns-photo.com, Rainer Geue, iStockphoto, Ligabue S.p.a., NEONROT, Nils May/Studio Seekamp, Uli Perrey, Stephan Pick, George Podder, Thorsten Ulonska, Ocean Photo Service, Plantours Kreuzfahrten, Stars at Sea

Neue Ziele in Zahlen

Auch im aktuellen Katalog gibt es wieder spannende neue **Reiseziele**, die die HAMBURG künftig anfährt. Wir stellen sie Ihnen auf eine besondere Art vor.



25
MINUTEN

dauert ein Flug von der Insel **Heimaey** in die isländische Hauptstadt Reykjavík. Die Insel ist 13,4 Quadratkilometer groß und hat rund 4.000 Einwohner. Und sie hat ihren eigenen Flughafen.



33 METER

ist das Wahrzeichen der russischen Stadt **Baltijsk** (Königsberg) an der Ostsee hoch: der mehr als 200 Jahre alte Leuchtturm. Mit moderner Technik ausgestattet, sind seine Lichter bis zu 16 Seemeilen weit zu sehen.



15 STRÄNDE

mit einer Länge von rund 36 Kilometern gibt es in der brasilianischen Stadt **Fortaleza** – deshalb ist es kein Wunder, dass sie bei Reisenden so beliebt ist.



ZWEI KIOSKE

gibt es im grönländischen **Ittoqqortoormiit**. Keine schlechte Quote bei 368 Einwohnern, die sehr entlegen leben. Der nächste Ort in Grönland liegt fast 800 Kilometer entfernt, die nächste Stadt überhaupt ist mehr als 480 Kilometer entfernt in Island.



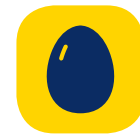
12 KM

zwischen Geschäften, Bars und Restaurants flanieren – das geht auf der längsten Promenade Europas. Sie führt Besucher von **Swinemünde** in Polen zu den deutschen Seeheilbädern Ahlbeck, Heringsdorf und Bansin.



1934

erschien der Film „Palos Brautfahrt“ – der erste grönländische Spielfilm. Er behandelt die ostgrönländische Inuit-Kultur und wurde in der Region **Ammassalik** im Osten Grönlands mit Laiendarstellern gedreht.



34 EIER

stellen ein besonderes Kunstwerk im isländischen **Djupivogur** dar. Nur ein paar hundert Meter vom Hafen entfernt finden Besucher „Die Eier in der Gleðivík-Bucht“ – übergroße Nachbildungen der Eier von 34 in der Umgebung nistenden Vögeln.



30 EINWOHNER

hat die Insel **Südgeorgien** – im Sommer! Darunter sind Regierungsbeamte, Mitarbeiter des Museums sowie des Polarforschungszentrums. Im Winter sind noch weniger Einwohner auf der 160 Kilometer langen und 30 Kilometer breiten Insel.



412 KM

trennen Fortaleza vom Äquator. Dadurch hat die Stadt im Norden **Brasiliens** ganzjährig ein tropisches Klima zu bieten.

Immer für die Gäste da

Mehr als 170 **Crewmitglieder** kümmern sich darum, dass sich die Passagiere an Bord der HAMBURG wohlfühlen. Wir stellen Ihnen einige bekannte Gesichter aus dem Team vor.



STAFF-KAPITÄN **PEDRO DIAS**

Seit mehr als 30 Jahren ist Pedro Dias auf den Meeren dieser Welt unterwegs und es ist nicht übertrieben zu sagen: Ohne ihn läuft an Bord der HAMBURG nichts. Als Staff-Kapitän ist der 57-Jährige so etwas wie die rechte Hand vom Kapitän, er kontrolliert die Navigation und den Brückenbetrieb, ist für Wartung und Sauberkeit verantwortlich. „Außerdem bin ich auch für die Disziplin an Bord zuständig“, erzählt er grinsend. Währenddessen meldet sich schon wieder sein Funkgerät. Pedros Job erfordert viel Organisationstalent. Während der Seetage bereitet er die Zeit im nächsten Hafen vor – die Teammitglieder melden bei ihm, was sie brauchen. „Ich Sorge dafür, dass die Abläufe im Hafen reibungslos funktionieren, wenn wir beispielsweise frisches Wasser oder neue Container bekommen.“ Der Staff-Kapitän hat bisher immer auf kleineren Schiffen gearbeitet: „Ich mag die Atmosphäre einfach lieber. Der Umgang untereinander ist viel persönlicher.“ Und während der vielen Jahre auf See hat der Portugiese schon viel von der Welt gesehen. „Noch nicht alles, aber wirklich viel“, sagt er mit einem Lachen.

MAÎTRE D'HÔTEL **ALEKSEY OCHERETNYI**

Vom Assistentenkoch zum Restaurantleiter: Aleksey Ocheretnyi hat auf verschiedenen Kreuzfahrtschiffen schon viele Aufgaben erfüllt. Zunächst war die Küche sein Arbeitsort, der heute 42-Jährige war sogar Chefkoch. „Doch nach einigen Jahren wollte ich etwas anderes machen. Ich wollte näher am Gast sein.“ Deshalb begann er quasi seine zweite Karriere an Bord und wurde zunächst Kellner und schließlich Maître d'hôtel, also Restaurantleiter. Seit 2015 ist er auf der HAMBURG. „Mein Tag beginnt sehr früh. Ich kontrolliere, ob das Frühstück bereit ist und das Restaurant öffnen kann“, erklärt Aleksey. Außerdem gehören organisatorische Aufgaben zu seinem Arbeitsalltag wie das Übersetzen von Menüs und das Erstellen von Schichtplänen. Damit der Service reibungslos funktioniert, gibt es über den Tag verteilt mehrere Besprechungen. „Ich bin die Verbindung zwischen Küche, Service und den Gästen. Wenn Gäste Wünsche haben, können sie immer auf mich zukommen. Ich mag meinen Job sehr, weil ich jetzt viel mit den Gästen zu tun habe, und es ist besonders, dass wir auf der HAMBURG so eine familiäre Atmosphäre haben.“ Wenn er nicht an Bord ist, ist Aleksey zu Hause in der Ukraine bei seiner Frau und dem siebenjährigen Sohn: „Im Sommer genießen wir zusammen die Sonne und im Winter den Schnee und viele Familienfeiern.“





KELLNER **MARVEN URSA**L

„Es war schon zu Schulzeiten mein Traum, die Welt zu sehen und viele verschiedene Orte kennenzulernen. Und ich hätte wirklich nicht gedacht, dass ich so viele wirklich sehen kann“, erzählt Marven Ursal.

Der 29-jährige Philippiner arbeitet als Kellner und Barkeeper auf der HAMBURG. Beim Mittag- und Abendessen serviert er Getränke im Restaurant oder er verwöhnt die Gäste an den Bars.

Seine persönliche Empfehlung? „Wenn ein Gast nach einem Cocktail fragt, empfehle ich Caribbean Romance. Der Favorit für alle, die die Karibik lieben. Und natürlich Piña Colada!“

Seine Heimat, die Philippinen, besucht Marven während seiner freien Zeit: „Ich verbringe Zeit mit meiner Familie und reise durch das Land. Denn es gibt so viel zu sehen. Das ist auch ein großer Traum von mir, möglichst viel von den Philippinen zu sehen.“ An Bord ist der 29-Jährige nicht nur für seine freundliche Art bekannt und beliebt – sondern auch als großer Entertainer und Sänger bei den Crewshows. „Ich habe schon als Kind gerne gesungen, aber nie überlegt, das professionell zu machen“, erzählt er mit einem Lachen. „Aber ich finde es toll und genieße es, andere Menschen zu unterhalten.“



REISELEITERIN

SARAH PINGEL

Arbeiten auf einem Kreuzfahrtschiff – das war ursprünglich gar nicht der Plan von Sarah Pingel. Die 25-Jährige aus Salzbergen im Emsland hat zwar Kreuzfahrttourismusmanagement studiert, aber ob das Arbeiten auf einem Schiff etwas für sie ist, da war sie sich nicht so sicher: „Doch dann habe ich während eines Praktikums im Büro gemerkt, dass ich viel näher an den Kunden sein und sie bei ihrer Reise wirklich begleiten wollte.“ Nun ist sie seit August 2018 als Reiseleiterin auf der HAMBURG – und mehr als glücklich mit ihrer Entscheidung: „Die Kollegen sind wie eine kleine Familie, wir sind ein super Team. Das macht für mich die HAMBURG aus, weil dieser Zusammenhalt auf einem großen Schiff so gar nicht möglich ist.“ Als Reiseleiterin ist Sarah vor allem für die Ausflüge zuständig. Sie plant, organisiert, übersetzt und ist bei allen Fragen für die Gäste da. „Ich bin an der Information das offene Ohr für alle“, sagt sie mit einem Lachen. „Aufgrund der überschaubaren Größe lernt man die Gäste schnell kennen. Ich glaube, keiner meiner Studienfreunde, die jetzt auch auf einem großen Schiff arbeiten, kennt die Namen der Gäste.“ Die Abwechslung mag Sarah besonders an ihrem Beruf. Schon nach dem Abitur ging es für sie nach Island, im Studium hat sie ein Semester im Kolumbien verbracht. Während der bisherigen Zeit auf der HAMBURG war Kanada für sie ein Highlight: „Die Natur hat mich total beeindruckt. Vor allem die Berge waren zum Wandern wirklich traumhaft.“



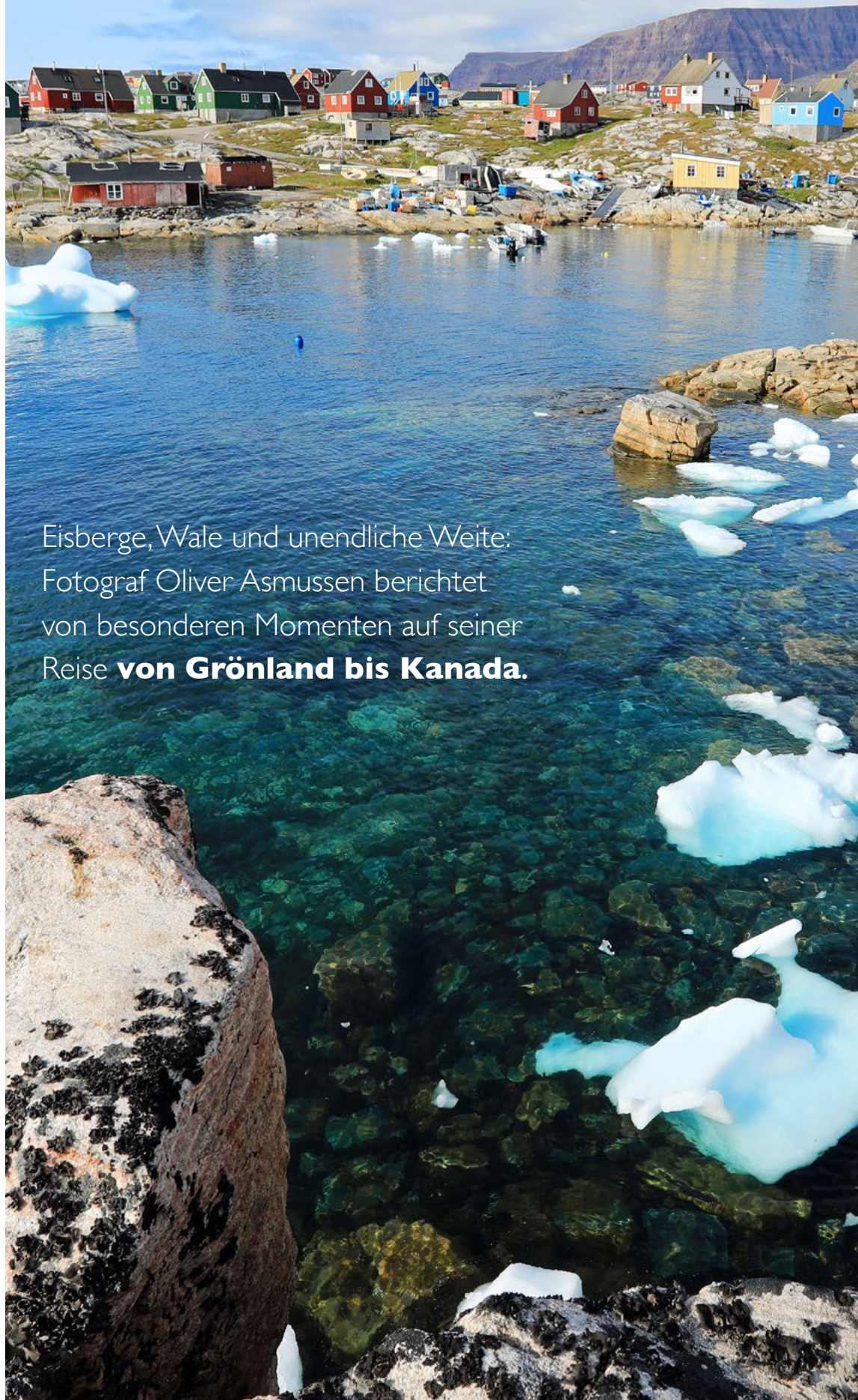
BARKEEPER

ORLANDO ROLDAN

„Ich mag die Menschen an Bord, das gesamte Team. Es ist wie eine Familie. Und die Gäste sind sehr freundlich und unkompliziert. Deshalb macht die Arbeit so viel Spaß.“ Das sagt Barkeeper Orlando Roldan. Und er muss es wissen. Schließlich ist der 47-jährige seit der Geburtsstunde der HAMBURG dabei. Seitdem mixt er hinter den Bars leckere Cocktails, empfiehlt Weine oder sorgt mit eisgekühlten Getränken für die nötige Erfrischung. „Ein gutes Team ist sehr wichtig. Wir helfen uns gegenseitig und nach der Arbeit sitzen wir häufig noch an der Crewbar zusammen“, berichtet Orlando vom Alltag an Bord.

Schon seit 1996 ist ein Schiff sein Arbeitsplatz. Dementsprechend viel hat der Philippiner schon von der Welt gesehen. „Dubai ist ein sehr fortschrittliches Land, das ist sehr spannend. Aber ich mag auch sehr Kanada und die Großen Seen. Und die Antarktis ist mit ihrer Natur und den Tieren ein ganz besonderes Erlebnis.“ In seiner freien Zeit freut sich der Familienvater ganz besonders auf seine Frau und seine drei Kinder. Ein Treffen mit seinem Sohn muss er allerdings genau planen. „Er arbeitet als Offizier auch auf einem Schiff.“

Einzigartige Naturparadiese



Eisberge, Wale und unendliche Weite:
Fotograf Oliver Asmussen berichtet
von besonderen Momenten auf seiner
Reise **von Grönland bis Kanada.**

Im Tiefflug nimmt der A 330 Kurs auf das kleine Flugfeld von Kangerlussuaq, einem Ort im Westen Grönlands. Der dicke Eispanzer vom Inlandeis scheint zum Greifen nah und endet abrupt. Das Landschaftsbild ist nun geprägt von zahlreichen Seen und einer wilden Hügellandschaft. Völlig unvorstellbar, dass hier irgendwo ein Flughafen im Nirgendwo liegen soll. Noch drei, vier weitere Kurven und das Fahrwerk fährt aus. Zivilisation ist immer noch keine erkennbar. Dann setzt die Maschine auf der holprigen Piste auf. Es geht zum Hafen und dann mit den Tenderbooten auf die HAMBURG. Fotograf Oliver Asmussen (www.oceanliner-pictures.de) beschreibt: „Obwohl ich mich bereits darauf eingestellt habe, dass die Temperaturen deutlich oberhalb des Gefrierpunktes liegen, so überraschen mich die 14 Grad doch sehr. Die karge Landschaft ohne Baumbestand oder erkennbare Pflanzen lässt jedoch erahnen, was für Wetterbedingungen hier die restlichen Monate des Jahres herrschen.“

Es ist Sommer in Grönland. Der Fjord erinnert an eine idyllische Region in Norwegen. Dr. Ludger Feldmann, Lektor an Bord der HAMBURG, versichert jedoch, dass es noch viel Eis, Gletscher und Eisberge zu sehen geben wird. Noch etwa sieben Stunden dauert es, bis das offene Meer erreicht ist. Die vorbeiziehende Landschaft am ersten Abend ist herrlich, das Abendlicht sorgt für eine wunderbare Stimmung, auch ohne Eis.

Der erste Hafen ist in Sicht – Sisimiut. Der 5.600-Seelen-Ort und gleichzeitig die zweitgrößte Stadt Grönlands befindet sich 40 Kilometer nördlich des Polarkreises. Eingebettet ist Sisimiut in eine raue Berglandschaft, eine Straßenverbindung gibt es bislang nicht. „Es ist der perfekte Auftakt dieser Grönland-Kreuzfahrt, denn der ursprüngliche Ort lässt sich zu Fuß erkunden und ist recht überschaubar. Zwischen den bunten Holzhäusern sichte ich die ersten Schlittenhunde, die sich auf einigen Felsen ausruhen“, beschreibt Oliver Asmussen.

Am dritten Tag der Kreuzfahrt tauchen sie dann tatsächlich auf, die weißen Riesen. Rund 40.000 Eisberge brechen jährlich von Grönlands Gletschern ab und treiben auf das offene Meer hinaus. Auf der Brücke der HAMBURG herrscht zwar auch in Fahrtgebieten ohne Eisberge jederzeit die höchste Aufmerksamkeit, heute halten aber sowohl zwei Eislotsen als auch die Offiziere und Kapitän Igor Gaber Ausschau nach den gewaltigen Brocken. Dann taucht der Ort Qeqertarsuaq auf. Der Anblick ist spektakulär und atemberaubend. Orange leuchtet der Himmel, bläulich schimmern riesige Eisberge hinter den bunten Häusern und die HAMBURG schiebt sich langsam in Richtung Ankerplatz. Die Natur ist mal wieder ein perfekter Regisseur. Kurze Zeit später bringen die Tenderboote alle Kreuzfahrer zu der nahegelegenen Pier im Ort. Von dort aus lässt sich der idyllische Ort wunderbar zu Fuß erkunden.

In Uummannaq bekommt der Besucher dann einen tollen Einblick in die Inuitkultur. Der Ort ehrt diese

”

**Und da liegt er
plötzlich vor mir,
der Eisfjord.
Unvorstellbar schön.
Unvorstellbar groß.“**

Tradition an jeder Ecke und besitzt auch ein sehr schönes Museum im Stadtzentrum. Besonders markant sind die bunten Holzhäuser, die hier wie kleine Vogelnester sehr nah auf die schroffen Felsen am Wasser gebaut wurden. In jedem Vorgarten sind Holz- und Motorschlitten geparkt. Ohne die kann man sich im Winter nicht fortbewegen.

Ilulissat ist das Paradies der Eisberge! Von der Touristeninformation aus sind es rund vier Kilometer Fußmarsch entlang einer kleinen Straße, die vor zwei Holzstegen endet. Der linke führt durch eine wunderschöne Hügellandschaft, über Sumpfböden hinweg bis zu einer Lichtung. „Und da liegt er plötzlich vor mir, der Eisfjord. Unvorstellbar schön. Unvorstellbar groß“, beschreibt Oliver Asmussen. „Mehrere gekennzeichnete Wanderwege führen über die Hügellandschaft bis an den Fjord heran. Ich bleibe öfter stehen und lausche dem Knistern des Eises.“ Doch bei all der endlos erscheinenden Schönheit dieser Eismassen sollte sich jeder Besucher vor Augen führen, dass Experten davon ausgehen, dass in 20 bis 30 Jahren nichts mehr von diesen Eisbergen übrig sein wird. Eine Entwicklung, die kaum vorstellbar scheint. Mit kleinen Booten, ehemaligen Fischkuttern, geht es am nächsten Tag in den Eisfjord. Was die Gäste hier sehen, ist ein Wunder der Natur. Hier und da tauchen Wale auf. Das Wasser ist meist spiegelglatt, Seevögel ruhen sich auf Eisvorsprüngen aus und die Sonne sorgt für einen extremen Wechsel aus Licht und Schatten zwischen den Eisriesen.

Die nächste Station ist die grönländische Hauptstadt Nuuk, die auch als das „Tor zum Abenteuer“ und „Metropole mit Stil“ bezeichnet wird. Alte Traditionen treffen mit einer neuen, modernen Welt aufeinander. Die Stadt ist lebendig, die Menschen sind fröhlich und offen, die Natur in der Umgebung wunderschön und der alte Stadtteil mit seinem historischen Hafen zählt zu den schönsten in Grönland. Dann heißt es bald: Bye, bye Grönland!

Kanada ist in Sicht und ein Hauch von Entdeckergeist macht sich unter den Reisenden breit. Mit dem Kreuzfahrtschiff nach Kanada zu fahren, ist ein ganz besonderes Erlebnis, da sind sich alle einig. Ein erstes Highlight ist Woody Point im Herzen des Gros-Morne-Nationalparks, ein wunderbarer Ort für längere Wanderungen. Zugleich ist seine Lage einfach kitschig schön und die Gebäude unterstreichen diesen Eindruck noch.

Mit der Inselgruppe Îles de la Madeleine wartet am nächsten Tag ein weiteres Kleinod im Routenplan darauf, entdeckt zu werden. Das Thermometer zeigt 22 Grad, der Himmel ist blau, kaum ein Lüftchen weht über den Sankt-Lorenz-Golf. Auf den Îles de la Madeleine gibt es nicht nur Hummer zu Schleuderpreisen, sondern auch 300 Kilometer feinste Sandstrände, Landschaften wie von Künstlern gemalt, saftig grüne Wiesen und ein tiefblaues Meer, soweit das Auge reicht. Die HAMBURG ist von ihrer Größe her gerade klein genug, um direkt im Hafen an der Pier festzumachen.



Die Natur an der Küste von Neufundland ist ein Genuss.

Die Îles de la Madeleine ist eine kleine Inselgruppe aus insgesamt sieben Inseln. Die Straße in Richtung Süden nach Havre-Aubert führt durch eine einzigartig schöne Landschaft. „Ich habe manchmal Zweifel, ob ich gerade auf dem Highway No. 1 zu den Keys in Florida unterwegs bin oder auf einer Insel im Sankt-Lorenz-Golf in Kanada. Alles wirkt so unverkennbar karibisch“, so Oliver Asmussen. In Havre-Aubert, ganz im Süden der Inselgruppe, scheint die Zeit stillzustehen. Der kleine Fischerort ist überschaubar in seiner Größe und besteht ausschließlich aus kleinen Holzhäusern, von denen nicht wenige bereits 200 Jahre auf dem Buckel haben.

Für Liebhaber historischer Gebäude bietet dann Percé eine ganze Reihe an architektonischen Schönheiten des 19. und 20. Jahrhunderts. Der Ort ist bei den Kanadiern und Touristen gleichermaßen beliebt. Besonders schön ist ein Spaziergang entlang der wunderbar angelegten Uferpromenade. Im Jahr 2017 eröffnete auf dem 430 Meter hohen Mont Sainte-Anne eine spektakuläre freischwebende Aussichtsplattform mit Glasboden.

Drei Tage später erreichen wir nach Einbruch der Dunkelheit Québec. Majestätisch liegt das hell erleuchtete Hotel Fairmont Le Château Frontenac am Ufer. Am nächsten Tag ist ausreichend Zeit, die Stadt zu erkunden. Die Liste an Sehenswürdigkeiten ist lang. Bei einem Rundgang über die Stadtmauern kann der Besucher viele historische Gebäude bestaunen und ganz nebenbei einen tollen Blick auf den Sankt-Lorenz-Strom genießen. In Old Québec City gibt es außerdem ausgezeichnete Restaurants, Einkaufsmöglichkeiten, Cafés und eine ausgeprägte Kunstszene. Oliver Asmussen resümiert: „Dem einzigartigen Charme der Stadt erliegt man spätestens bei einem Besuch im Petit-Champlain-Viertel, einem der ältesten Viertel in Nordamerika. Ich schlendere gemütlich durch die mit Kopfsteinen gepflasterten Straßen und schaue mir die Boutiquen und Geschäfte an. Québec und schließlich Montréal, das ich mit dem Fahrrad erkunde, sind ein wunderbarer Abschluss meiner langen Kreuzfahrt von der grenzenlosen Natur in Grönland bis nach Kanada.“

REISEBEISPIELE

Die Reise

„Grönland intensiv“
10 Tage, vom 1.9. bis 10.9.2020
und vom 10.9. bis 19.9.2020
ab 2.899 Euro pro Person inkl. Flug

Die Reise

„Grönland – Neufundland – Kanada“
16 Tage, vom 19.9. bis 4.10.2020
ab 3.199 Euro pro Person inkl. Flug



Mit der HAMBURG zu abgelegenen Orten Grönlands.



Die Natur Grönlands bietet besondere Fotomotive.



Großstadtflair: Montréal ist die größte Stadt der kanadischen Provinz Québec.



Im gemütlichen **Palmgarten** können die Gäste ihren Urlaub genießen.

Die HAMBURG im neuen Glanz

Nächstes Jahr ist es so weit: MS HAMBURG wird umgebaut. **Riccardo Polito** verrät im Interview, auf was sich die Gäste ab dem 1.5.2020 freuen können.



Die modernisierten **Kabinen** mit Infinity-Fenster.



Riccardo Polito, Direktor Kreuzfahrten der Ligabue-Gruppe.



Von Beginn an wohlfühlen: Der neu gestaltete **Rezeptionsbereich** sorgt für eine freundliche Atmosphäre.

Im kommenden Jahr wird MS HAMBURG umgebaut. Was ist genau geplant?

Es gibt verschiedene Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen, die den Komfort auf dem Schiff erhöhen. Eine große Veränderung betrifft die Weinstube. Sie wird durch die Hinzunahme der Fläche der Boutique deutlich größer. Außerdem wird es auf Deck 6 eine neue Poolbar geben. Auch der Palmgarten wird mit einigen Veränderungen verschönert und optimiert. Die Rezeption wird komplett neu und heller gestaltet. Auf Deck 4 und 5 bekommen die Kabinen Infinity Fenster. Und dazu stehen einige Verschönerungsmaßnahmen an, wie ein neuer Teppichboden. Die Gäste können sich also auf einige Neuerungen freuen.

Wie lange wird die Wertzeit dauern?

Natürlich versuchen wir, die Wertzeit so kurz wie möglich zu halten. Geplant sind 41 Tage (vom 21.3. bis 30.4.2020).

Wie kam es zu der Entscheidung, die Weinstube zu vergrößern und umzugestalten?

Die Weinstube soll der neue Treffpunkt auf der HAMBURG werden, wo sich die Gäste einfach nur gemütlich entspannen und die Zeit genießen können – mit ihrem Lieblingsbuch oder bei einem netten Gespräch mit anderen Gästen. Dazu gibt es Cocktails, Bier, edle Weine aus der ganzen Welt, alkoholfreie Getränke oder leckeren Kaffee. Außerdem soll eine zusätzliche Möglichkeit für Entertainment entstehen.

Für welche Farben haben Sie sich entschieden?

Das genaue Konzept wird derzeit noch von einem Architekten ausgearbeitet. Es wird auf jeden Fall klassisch sein, mit warmen Farben, sodass wir hoffentlich den Geschmack von vielen Gästen treffen werden.



Die HAMBURG behält ihren Charme.“

Über eine besondere Neuerung haben wir noch nicht gesprochen. 42 Kabinen bekommen sogenannte Infinity-Panorama-Fenster. Welchen Vorteil bieten sie?

Die Infinity-Fenster können elektrisch geöffnet und abgesenkt werden und verfügen über eine Reling, an der unsere Gäste die frische Seeluft und natürlich den Ausblick genießen können. Der untere Teil der Fenster ist ebenfalls verglast – das sorgt für eine freundliche und helle Atmosphäre in der Kabine.

Wie kam es zur Entscheidung für eine neue Poolbar?

Unser beliebter Frühschoppen braucht eine Bierbar – die wird es bald geben. Insgesamt möchten wir mit der Bar den Bedürfnissen unserer Gäste nachkommen, indem wir einen noch besseren Service rund um den Pool und das Sonnendeck bieten.

Inwiefern werden die geplanten Maßnahmen das Schiff verändern?

Die HAMBURG behält ihren unverwechselbaren Charme. Doch die Maßnahmen werden für einen modernen Standard mit mehr Komfort und ein eleganteres Design sorgen.

Was sind die größten Herausforderungen bei der Planung?

Die Herausforderungen beziehen sich insbesondere auf die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften bezüglich der zahlreichen und anspruchsvollen Arbeiten auf den verschiedenen Decks.

STAMMGÄSTE



„Die HAMBURG – unser Zuhause auf See.“

Mit ihrer ersten Reise auf der HAMBURG haben sich Monika und Dieter Hellwig aus Büchen einen Traum erfüllt: 2012 ging es nach Spitzbergen. „Es war eine sensationell schöne Fahrt. Wir konnten sogar auf die Insel Jan Mayen, das war mein Highlight“, erinnert sich Dieter Hellwig. „Wir haben damals gesagt: Jetzt haben wir unser Zuhause auf See gefunden.“ Es folgten tolle Reisen, zum Beispiel nach Grönland oder zu den Azoren. „Die Kombination aus Kreuzfahrt und Expeditionscharakter gefällt uns besonders. Dazu schätzen wir das sehr freundliche Personal an Bord und in Bremen.“



„Habe mir selbst ein Geschenk gemacht.“

„Ich war viele Jahre lang familiär sehr stark eingebunden. Nun – zu meinem runden Geburtstag – habe ich mir selbst ein großes Geschenk gemacht, eine Weltreise“, sagt die sympathische Weltenbummlerin Gudrun Naucke. Die Ostwestfälin, die ihre Wurzeln in Kassel hat, ging Mitte August 2018 an Bord der HAMBURG und kehrt gegen Ende April nach der Schiffsreise rund um den Globus zurück. Sie schätzt die persönliche Atmosphäre durch die überschaubare Größe des Schiffs und die wechselnde Gästeschar, die einem immer neue Eindrücke vermittelt.



„Ich kann komplett abschalten.“

„Klein, fein und familiär. Man kennt sich an Bord, trifft bekannte Gesichter, das ist sehr schön.“ So beschreibt Martin Vogel sein Lieblingsschiff, mit dem er seit mehr als sechs Jahren die Welt erkundet. Besonders die kalten Regionen haben es dem 52-jährigen Schweizer aus Graubünden angetan – Norwegen, Grönland, Arktis und Antarktis. Ab und zu geht es auch in die Wärme. Und fernab jedes Reiseziels gilt für Martin Vogel: „Mein Highlight ist, dass ich an Bord komplett abschalten kann. Mit einem Kaffee an Deck die blaue Stunde genießen – das ist die pure Entspannung.“

| Saiteninstrument | Speicher für elektr. Nachrichten (engl.) | Kloster | Spott-schrift | Buch im Alten Testament | „Wüsten-schiff“ | Öffnung auf Schiffen | Lachs-fisch | bunter Papagei | Gesuch | Wasser-tiefen-messer |
|--------------------------------|--|-----------------------------------|----------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------|----------------------------------|------------------------|------------------------|----------------------|
| Schmie-deblock | 4 | | | großer Raum in Heil-orten | | | | | | |
| Empfeh-lung | | orient. Reis-brannt-wein | | | 3 | Fluss durch Florenz Kontor | | | | |
| span. Volks-fest | 1 | | | erblicken | Teil einer Pflanze | | | | | |
| kurz für: Religions-unterricht | Oper von Richard Wagner („Die ...“) | britischer Popstar (Sir ... John) | Impf-stoff (Med.) | | erziel-te Ver-kaufs-summe | | Schlange in „Das Dschun-gelbuch“ | Republik in Ost-afrika | Hptst. Grie-chen-lands | |
| Strick-materi-al | | veraltet: Bauern-hofange-stellter | Wieder-gabe (Kurzw.) | Infek-tions-krankheit | gereizt, unruhig | | | | 7 | |
| Erfinder des Saxofons † 1894 | Baum-wolle | | | | hell-haarig | 5 | bahnen, erleich-tern | | griech. Insel | |
| unterer Ge-sichts-teil | | | altes Holz-raum-maß | Winter-sport-anlage | | | | | 2 | |
| ugs.: Gesänd-nis, Be-kennntnis | James-Bond-Autor † (Vorname) | alt-griech. Grab-säule | | | | handeln | | zu keiner Zeit | | deutsche Vorsilbe |
| Segel-stange | | | Schwung | | | | Verei-nigung, Bündnis | | | |
| ein Schiff kapern | | | 6 | best. Artikel (4. Fall) | | | franzö-sisch: Osten | | | |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|---|---|---|---|---|---|---|

GEWINNSPIEL

1. Gewinn:

Kreuzfahrt mit MS HAMBURG
 „Grüne Hügel und stolze Vulkane – von den Kanaren bis nach Lissabon“
 9 Tage, vom 13.3. bis 21.3.20
 Teneriffa – La Gomera – El Hierro – La Palma – Madeira – Porto Santo – Portimão – Lissabon
 1 Außenkabine, Kategorie Top Außen für zwei Personen inklusive Hin- und Rückflug ab/bis Frankfurt oder München

2. Gewinn:

Fluss-Kreuzfahrt mit MS ROUSSE PRESTIGE
 „Advent, Advent am Romantischen Rhein“
 5 Tage, vom 4.12. bis 8.12.19
 Köln – Passage Romantischer Rhein mit Loreley – Rudesheim – Frankfurt – Mainz – Cochem – Köln
 1 Außenkabine, Kategorie 2 für zwei Personen eigene Anreise

3. Gewinn:

Reisegutschein im Wert von 300 Euro für eine Kreuzfahrt mit MS HAMBURG mit mindestens 7 Nächten aus dem aktuellen Katalog von Plantours Kreuzfahrten, gültig bis Mai 2021.

Senden Sie das Lösungswort mit Ihrem Namen, Ihrer Anschrift und Telefonnummer an die E-Mail-Adresse gewinnspiel@plantours-kreuzfahrten.de oder per Post an:
 Plantours Kreuzfahrten
 Stichwort: Rätsel MS HAMBURG
 Martinistr. 50 – 52
 28195 Bremen

Um an Bord der MS HAMBURG teilzunehmen, geben Sie das Lösungswort mit Angabe Ihres Namens, Ihrer Anschrift und Telefonnummer an der Information ab.

Einsendeschluss ist der **15. September 2019**.

Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Anspruch auf den Gewinn kann nicht abgetreten oder bar ausgezahlt werden. Alle Teilnehmerdaten werden nach Ende des Gewinnspiels vollumfänglich gelöscht.



Grönländische Meeresfrüchtesuppe

Empfehlung von Küchenchef **George Podder**

Zutaten (10 Personen)

| | |
|---|----------------------|
| 0,5 kg Garnelen oder Shrimps | 100 g Mehl |
| 1 kg Fisch (Dorsch, Heilbutt, Tintenfisch, Lachs) | 100 g braunen Zucker |
| 0,5 kg Krabben und Muscheln | 100 g Butter |
| 0,5 kg Gemüse (aus Sellerie, Karotten und Pastinaken) | 250 ml Sahne |
| 11 Kalbsfond | 100 g frischen Dill |
| 100 g Hummerbasis | 100 g Schnittlauch |
| | 5 Eigelb |
| | 50 ml Rotweinessig |
| | 50 g Maismehl |
| | Salz und Pfeffer |



• Den Kalbsfond mit der Hummerbasis, dem braunen Zucker, Rotweinessig und etwas Meersalz in einen großen Topf geben. Das Gemüse schälen, kleinschneiden und hinzugeben. Wenn das Gemüse weich ist, es aus dem Topf nehmen und beiseitestellen.

• In der gleichen Flüssigkeit werden nun Fisch und Meeresfrüchte gekocht. Anschließend ebenfalls beiseitestellen.

• Die Butter in einer heißen Pfanne schmelzen und Mehl hinzugeben. Anschließend den gekochten Fisch und die Meeresfrüchte hinzufügen sowie Dill und Schnittlauch.

• Anschließend die Sahne mit dem Eigelb mischen und zur Flüssigkeit geben. Die Suppe nun nicht mehr kochen. Fisch und Meeresfrüchte auf einem Teller anrichten. Die Suppe auf Teller oder in Suppentassen geben und heiß servieren. Ihr Geschmack ist süß-säuerlich. Guten Appetit!

— ANZEIGE —

MS HAMBURG Für Weltentdecker und Genießer

„Nordlichter“ mit Fußball-Star Mario Basler

7 Tage ab Hamburg / bis Kiel
vom 07.05. – 13.05.2019

TOP-Preis*, 2-Bett-Kabine innen



ab € **899** p.P.



Erleben Sie den Kult-Fußballer Mario Basler live an Bord!

Große Seen Kanadas & der USA

18 Tage ab / bis Montréal
vom 15.09. – 02.10.2019 / 01.10. – 18.10.2019 / 03.10. – 20.10.2020

TOP-Preis*, 2-Bett-Kabine innen, inkl. Flug ab / bis Frankfurt o. München

ab € **4.299** p.P.

Antarktis intensiv

14 Tage ab / bis Ushuaia
vom 08.01. – 21.01.2020 / 19.01. – 01.02.2020 / 04.01. – 17.01.2021

TOP-Preis*, 2-Bett-Kabine innen, inkl. Flug ab / bis Frankfurt



ab € **4.499** p.P.



Unser Kapitän geht in den wohlverdienten Ruhestand – begleiten Sie ihn auf seiner letzten Reise!

Abschiedsreise für Kapitän Vladimir Vorobyov

9 Tage ab Teneriffa / bis Lissabon
vom 13.03. – 21.03.2020

TOP-Preis*, 2-Bett-Kabinen innen, inkl. Flug ab Frankfurt oder München

ab € **1.699** p.P.

Cornwall – Bretagne – Kanalinseln

12 Tage ab / bis Hamburg
vom 27.06. – 08.07.2020

TOP-Preis*, 2-Bett-Kabine innen

Neue Route!

ab € **1.999** p.P.

Inselhopping im Mittelmeer mit Fahrt auf dem Guadalquivir

12 Tage ab Sevilla/bis Athen (Piräus)
vom 17.03. – 28.03.2021

TOP-Preis*, 2-Bett-Kabine innen, inkl. Flug ab / bis Frankfurt oder München

Neue Route!

ab € **2.299** p.P.



* TOP-Preis = limitiertes Kabinen-Kontingent, die Kabinenummer und Decksloge erhalten Sie mit den Reiseunterlagen